

okay. zusammen leben **ALTER-nativ – Programm Herbst 2015**
12. November 2015
BH Batschuns

**Religionen im Vergleich – Umgang
mit Tod und Trauer**

Eva Grabherr

okay.zusammen leben
Projektstelle für Zuwanderung
und Integration (Vorarlberg)

Religionen im Vergleich – Umgang mit Tod und Trauer/ Der islamische Friedhof Altach



Foto: Nikolaus Walter

Vorarlberg. Land der Vielen



„Heimat ist dort, wo man gerne die letzte Ruhe finden möchte.“ (Fuat Sanaç, 2012)



Foto: Nikolaus Walter

“Homecoming after death” .. der Friedhof als Projekt der Beheimatung”

- ***The first grave. Now we're getting someplace. Houses and children and graves, that's home, Tom. Those are the things that hold a man down.***

(John Steinbeck, To a God Unknown, 1933)

- ***Das erste Grab. Jetzt fassen wir langsam Fuß. Häuser, Kinder und Gräber – das ist Heimat, Tom. Das sind die Dinge, die einen Menschen festhalten.***

(John Steinbeck, Der fremde Gott, 1933)

Warum braucht Vorarlberg eine Begräbnisstätte für Musliminnen und Muslime?

- **... weil die Menschen dieser Bevölkerungsgruppe älter werden und die Anzahl derjenigen, die sich nach den Regeln der Religion in Vorarlberg begraben lassen möchten, wächst.**

Islam in Vorarlberg – die Menschen (1)

- **2012: 42.631 MuslimInnen in Vorarlberg (= 11,5 % der Bevölkerung) – zweitgrößte Religionsgemeinschaft des Landes nach den Katholiken.**

(Quelle: Aslan/Muslimische Alltagspraxis ..., 2013)

- **MuslimInnen kamen durchwegs als MigrantInnen in den letzten 5 Jahrzehnten: Arbeitsmigration (überwiegend), Fluchtmigration (kleinerer Teil) – es ist also eine neue und noch nicht etablierte Bevölkerungsgruppe im Lande**
- **Herkunftsländer: Türkei (überwiegend), Bosnien – zu einem kleineren Teil aus dem Kaukasus (Tschetschenien), zu einem sehr kleinen Teil aus den nordafrikanischen, arabischen, südostasiatischen Ländern. Neu: Muslime aus Syrien, dem Irak und Afghanistan.**

Islam in Vorarlberg – die Menschen (2)

- **Herkunftsländer:**
 - bis auf Bosnien – ein anderes Verhältnis von Religion und Staat/Gesellschaft als in Europa**
 - in Tschetschenien: aktuelle Islamisierung als Reaktion auf politische Konflikte**
- **Sozioökonomischer Hintergrund:**
 - in den Herkunftsländern vielfach aus ländlichen Regionen.**
 - in Vorarlberg durch Migrationshintergrund und Integrationsherausforderung sozio-ökonomisch schwächer als Mehrheitsbevölkerung.**
- **In Österreich: Islam als Religion einer Minderheit und in einer Art von Diaspora-Situation**

Islam in Vorarlberg – Die Organisationen (1)

- **Staatlich anerkannter Ansprechpartner für Angelegenheiten des Islam:**

Die IGGiÖ (Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich) – Vorarlberg: Religionsgemeinde Bregenz

Ansprechpartner für Religionsunterricht, Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge, bald auch eingebunden in Imame-Ausbildung an österreichischen Universitäten (im Aufbau)

- **Zahlreiche und verschiedene Moscheenvereine für die Sicherung der religiösen Grundbedürfnisse der Gläubigen**

Organisiert nach Ethnie: türkisch, bosnisch, tschetschenisch

Organisiert nach Konfessionen: sunnitisch, alevitisch, (schiitisch)

Organisiert nach religiösen Gemeinschaftsstrukturen der Herkunftsländer (Atib, VIKZ, AIF, ...)

Islam in Vorarlberg – Die Organisationen (2)

- **Moscheenvereine in Vorarlberg / ethnische und religiöse Struktur**
 - **Bosnische Moscheenvereine: 3**
 - **Türkische Moscheenvereine: ca. 24**
 - **Alevitische Gemeinschaften: 2 (unterschiedliches Verständnis der Zugehörigkeit zum Islam)**
- **Struktur der türkischen Moscheenvereine in Österreich/ Vorarlberg/Deutschland/Europa**
 - **ATIB – der türkische Staat entsendet Imame**
 - **VIKZ – Verband islamischer Kulturzentren**
 - **AIF – Islamische Förderung (Milli Görüs)**
 - **Weitere Vereine: Ülkücüler („Graue Wölfe“)**
- **Neue islamische Akteure: „Hizmet“-Bewegung (Gülen), Sufi-Islam-Verein, Verein von Konvertiten, nicht verfestigt neo-salafistische Initiativen,**

Islam in Vorarlberg – Die Organisationen (3)

- **Der Islamische Friedhof in Altach**
 - **2001 lebten in 93 von 96 Vorarlberger Kommunen MuslimInnen**
 - **Religiöse Infrastruktur für alle MuslimInnen des Landes**
 - **Getragen von der Gemeinde Altach im Auftrag des VGV**

Ein Friedhofsprojekt als integrationspolitisches Lernfenster



Foto: Nikolaus Walter

Religiöse Anforderungen an eine islamische Begräbnisstätte

- Ausrichtung der Gräber nach Mekka
- Erdbestattung
- Ewige Ruhe der Gräber
- Ruhen im Kreis der Gemeinschaft

- **Alle diese Punkte verbinden den Islam mit dem Judentum!**

Wie entstand der Islamische Friedhof?

- ... In einem jahrelangen Prozess, in dem viele Menschen über die Grenzen von Religion und Institutionen hinweg zusammen eine Lösung ausgearbeitet und umgesetzt haben.

Die Friedhofsanlage: Grabfelder – Architektur: Bernardo Bader



Foto: Aga Khan Award for Architecture 2013

Die Friedhofsanlage: Der Gebetsraum mit “Schindel-Mihrab” – Konzept: Azra Akšamija



Foto: Nikolaus Walter

Bräuche und Riten rund um das Sterben von Christen und Muslimen – mit Blick auch auf die jüdische Religion

- **Begleitung des Kranken bzw. Sterbenden**
- **Unmittelbar nach dem Tod: Die Sorge um den Körper**
- **Verabschiedung/Beerdigung**
- **Begleitung der Trauernden – Rückführung ins Leben**

Die Friedhofsanlage: Waschraum für die rituelle Waschung



Foto: Nikolaus Walter

Die Friedhofsanlage: Verabschiedung der Toten – Architektur: Bernardo Bader



Foto: A. Bereuter

Ein Friedhof als Ort der Einübung in ein Vorarlberg als das “Land der Vielen” (1)



Foto: privat

Ein Friedhof als Ort der Einübung in ein Vorarlberg als das “Land der Vielen” (2)



Foto: privat

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ausführliche Informationen zum Friedhof, dem Prozes und
der Architektur unter**

www.okay-line.at/land-der-vielen